



# HESSISCHER LANDTAG

09. 06. 2026

Plenum

## **Dringlicher Antrag**

### **Fraktion der AfD**

#### **Landesförderprogramm „Sprach-Kitas“ dauerhaft fortsetzen – Rechtsanspruch auf qualitativ hochwertige Sprachförderung an hessischen Kindertageseinrichtungen einführen**

#### **Der Landtag wolle beschließen :**

1. Der Landtag betrachtet mit Sorge, dass in Hessen ein erheblicher Anteil der Kinder im Jahr vor der Einschulung deutliche Defizite in der deutschen Sprache aufweist und daher zusätzlicher Förderung bedarf.
2. Der Landtag stellt fest, dass in Hessen ein besonders hoher Anteil der Kinder in Kindertageseinrichtungen in Familien aufwächst, in denen überwiegend eine andere Sprache als Deutsch gesprochen wird. In den letzten Jahren ist dieser Anteil in Hessen und bundesweit deutlich angestiegen. Dies spiegelt sich auch darin wider, dass in vielen Vorlaufkursen und Eingangsklassen Kinder mit Migrationshintergrund überrepräsentiert sind.
3. Der Landtag betont, dass Sprache die Grundvoraussetzung für kognitive, soziale und emotionale Entwicklungen sowie für die spätere schulische und berufliche Integration darstellt. Fehlende Sprachkompetenz gefährdet daher sowohl individuelle Bildungschancen als auch die gesellschaftliche Teilhabe und ist ein wesentlicher Risikofaktor für spätere Bildungsungleichheit.
4. Der Landtag kritisiert die Einstellung des Bundesförderprogramms „Sprach-Kitas“ zum 30. Juni 2023 und begrüßt die übergangsweise Fortsetzung des zum 1. Juli 2023 eingeführten gleichnamigen Landesförderprogramms bis zum 31. Dezember 2026.
5. Der Landtag begrüßt die in Hessen geplante Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen, befürwortet allerdings zusätzlich die Bereitstellung gesonderter Haushaltsmittel für die gezielte Professionalisierung und Stärkung der frühkindlichen Sprachförderung.
6. Der Landtag plädiert zur Qualitätssicherung für ein in regelmäßigen Abständen – mindestens alle zehn Jahre – hessenweit durchzuführendes Qualitätsmonitoring an Kindertageseinrichtungen nach dem Vorbild der bundesweiten NUBBEK-Studie.
7. Der Landtag spricht sich vor diesem Hintergrund für die Verankerung eines Rechtsanspruchs von Kindern ab dem dritten Lebensjahr auf qualitativ hochwertige, alltagsintegrierte Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen im Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch aus.
8. Der Landtag setzt sich dafür ein, dass die Sprachförderung unter unmittelbarer Einbeziehung der Erziehungsberechtigten zu einem verpflichtenden Bestandteil der pädagogischen Konzeption aller Kindertageseinrichtungen in Hessen wird.
9. Der Landtag fordert die verpflichtende Einführung von jährlichen Sprachstandserhebungen für alle Kinder ab dem dritten Lebensjahr, die eine Kindertageseinrichtung in Hessen besuchen. Diese Erhebungen sollen die bereits gesetzlich geregelte Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung sinnvoll ergänzen und Grundlage für die individuelle Ausgestaltung der sprachlichen Förderung sein.

10. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, das zum 31. Dezember 2026 auslaufende Landesförderprogramm „Sprach-Kitas“ dauerhaft fortzuführen und perspektivisch – je nach konkretem Bedarf – weiter auszubauen.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 9. Juni 2026

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Dr. Frank Grobe**